



Ein "TRIGOS 2022" geht nach Kematzen

Bezirksblätter Tirol/Westl. Mittelgebirge | Seite 26 | 13. Juli 2022
Auflage: 11.401 | Reichweite: 14.514

TRIGOS

Ein „TRIGOS 2022“ geht nach Kematzen

Matthias Mayr darf sich mit seinem Unternehmen über einen der Nachhaltigkeitspreise freuen.

Im Rahmen eines Galaabends in Mieming wurden die Tiroler Nachhaltigkeitspreise TRIGOS vergeben – einer der begehrten Preise ging an einen Unternehmer aus Kematzen.

Der TRIGOS ist Österreichs Auszeichnung für Corporate Social Responsibility (CSR). Bewertet wird die unternehmerische Verantwortung im Kerngeschäft und darüber hinaus liegt der Fokus auf der Innovationskraft, der Wirkung und der Zukunftsfähigkeit der jeweiligen Projekte.

„Regionale Wertschaffung“

In dieser Kategorie ging der Sieg an Matthias Mayr aus Kematzen mit seinem Unternehmen „Gesellschaft für die Beratung zur mobilen Schlachtung mbH“ und wurde österreichweit unter den besten drei Projekten gereiht.

„Tierhaltung, -transport und -schlachtung stellen in der Landwirtschaft eine große Herausforderung dar. Letzteres hat sich die Gesellschaft für Beratung zur mobilen Schlachtung zur Kernaufgabe gemacht“, heißt es in der Begründung der Jury. Weiter: „Sie widmet sich dem Bau und Verkauf von Schlachtmobilen sowie der Beratung für Betriebe und Gemeinschaften. Damit bringt das Tiroler Unternehmen die Wertschöpfung auf die landwirtschaftlichen Höfe, direkt zu den Landwirt:innen, zurück und unterstützt die Erhaltung und Förderung landwirtschaftlicher Strukturen. Mit Direktvermarktung, fairen Preisen, Transparenz, höherer Wertschöpfung, Kommunikation und Kontakt mit der Bevölke-



Matthias Mayr (re.) freute sich über die Auszeichnung. Im Bild: Lukas Krösshuber (TVB Wilder Kaiser) und Gerhard Dummeldinger (SWWörgl) @ Die Fotografen



Das Konzept von Matthias Mayr aus Kematzen wurde von der TRIGOS-Jury mit der Vergabe eines Awards gewürdigt. Foto: Christian Knapp

rung wird gelebte Regionalität geschaffen und Fleisch unter größter Sorgfalt produziert. Die mobilen Schlachtmobile ermöglichen die Vermeidung von Tiertransporten, die Steigerung des Tierwohls und die Produktion ehrlicher Lebensmittel. Zudem werden in der Region Arbeitsplätze geschaffen.“

„Großartige Auszeichnung“

Die Jury würdigte „die klare

Wertehaltung des Unternehmens“. Des Weiteren wurden der enge Stakeholderdialog sowie die gute Skalierbarkeit als wesentlich bewertet. Die Freude ist bei Matthias Mayr groß: „Der Tiroler TRIGOS ist für uns eine großartige Auszeichnung unserer Arbeit und der Bewegung hinter der mobilen Schlachtung für mehr Regionalität, Qualität und Tierwohl. Er ist für uns auch ein kleiner Schritt raus aus der Nische.“